

# Die passende Tonspur zum Zeitgeist

„Ich sing’ für Dich nur heute Nacht...“: Musik aus zehn Jahren Freilandtheater in Bad Windsheim

BAD WINDSHEIM – Zehn Jahre Freilandtheater stehen zweifellos auch für zehn Jahre musikalische Gestaltung durch Verena Guido. Seit 2004 komponiert und arrangiert die vielseitige Musikerin und Sängerin die „Tonspur“ für die Stücke des Autors und Theaterintendanten Christian Laubert. Das Abschlusskonzert der Jubiläumsreihe, „Ich sing’ für Dich nur heute Nacht...“, am Sonntagabend im Alten Bauhof des Fränkischen Freilandmuseums präsentierte sich als rauschende, von den Besuchern umjubelte Theatermusik-Show.

Das Ensemble des Theaters und die Band ließen unter der Leitung von Verena Guido in einem musikalischen Rückblick die bisherigen Produktionen wieder lebendig werden. Stefan Dörings Originalprojektionen von Spielszenen brachten die Bilder dazu in Erinnerung.

Verena Guido ist ein Multitalent. Klassische Musikausbildung, Jazzgesang und Chanson, zudem eine vielseitige Instrumentalistin – all das



Die Musikchefin des Freilandtheaters: Verena Guido.

Foto: Walter

prägt die lebendigen und variantenreichen Melodien und Lieder der Theaterstücke.

Ausgehend vom historischen Zeitrahmen, den der Autor vorgibt, schrieb und schreibt sie die zu den

Geschichten passenden Lieder: sehr authentisch. Egal ob tiefstes Mittelalter, Rokoko, Sechziger Jahre oder Nachkriegszeit, die Komponistin findet stets die richtigen Töne. Zeitgeist und Stück werden eins. So er-

klingt in „Bombenstimmung“, passend zur knisternden Aufbruchsstimmung der 1960er Jahre, ein Reggae, im Rokokostück „Sommerfrische“ gar eine Arie. Meisterhaft war auch die Kriminaloper aus den 1920er Jahren „Nur heute Nacht, Marlene“ Jahren komponiert.

Ensemble, Musiker und Komponistin verbanden die ausgewählten Melodien zu einer mitreißenden Show. Einfach die Lieder „runter spielen“, das wäre nicht typisch für das Freilandtheater gewesen. Alle Akteure präsentierten eine spritzige Abschlussfeier, die zu einem eigenständigen, hochkarätigen Musikkunstwerk wurde. Ein glanzvoller Schlusspunkt am Ende des Jubiläumsjahres.

Ein Ende ist glücklicherweise nicht abzusehen. Ideen für neue Stücke und Melodien scheinen noch lange nicht auszugehen, hört man Intendant Christian Laubert mit Begeisterung erzählen. Ohne Verena Guidos Schauspielmusik ist das Freilandtheater jedoch kaum vorstellbar.

ELKE WALTER